



Text: Walter Niedrist (Architekturbüro Orgler)  
Fotos: Architekturbüro Orgler, Klaus Springfeld



Die Sanitärräume waren im Gebäude verteilt angeordnet und sowohl in der Größe und Ausstattung als auch vom baulichen Zustand nicht mehr zeitgemäß.

Von der Sektion war auch ein größerer Raum für multifunktionale Nutzung (Seminare, Schulungen usw.) gewünscht, ohne auf die vorhandene Kapazität in den Gasträumen verzichten zu müssen.

Dadurch entstand, neben der notwendigen teilweisen Sanierung des Bestandes, die Erfordernis eines Zubaus. Aus planerischer Sicht wurde

versucht, im Altbestand möglichst wenig in die Struktur einzugreifen, es wurden lediglich das alte Stiegenhaus und die vorhandenen WCs und Waschräume abgebrochen. Ansonsten beschränkte man sich im Bestand auf notwendige Maßnahmen wie Adaptierungsarbeiten im Dachbereich, in dem eine Wärmedämmung eingebaut, Dachflächenfenster für eine bessere Belichtung und Belüftung herausgeschnitten und eine neue Blecheindeckung aufgebracht wurde.

Um eine Qualitätsanhebung für den Übernachtungsbereich zu erzielen, ersetzen neue Bet-

Aus brandschutztechnischer Sicht war vor allem das Stiegenhaus nicht mehr sanierbar, auch mussten verschiedene Verbesserungsmaßnahmen wie z.B. eine Brandmeldeanlage eingebaut werden.

# Solsteinhaus

Das in den Jahren 1912 bis 1914 errichtete Solsteinhaus erfüllte in vielerlei Hinsicht nicht mehr die Anforderungen, welche in der heutigen Zeit auch an so einfache Bauten wie eine Schutzhütte gestellt werden. Nachdem über Jahrzehnte hinweg Adaptierungen in Teilbereichen durchgeführt wurden, war eine Generalsanierung erforderlich, um einerseits verschiedenen Wünschen der Betreiber und andererseits unumgänglichen Auflagen diverser Behörden Rechnung zu tragen.

## Einladung zu einem nepalesischen Abend!

*Im Rahmen des Entwicklungshilfeprojektes „Nepalhilfe Tirol“ ist es Nepalesen möglich, eine Saison auf einer Alpenvereinschütte mitzuarbeiten. Seit 3. Juni 2008 ist Sherpa Pasang Nuru bei uns beschäftigt. Am 13. Oktober wird er wieder nach Nepal zurückkehren und dort seiner eigentlichen Beschäftigung als Trekkingguide und -begleiter nachgehen.*

*Bei einem gemütlichen Abend wollen wir Freunden, Gästen und Unterstützern des Jugend- und Seminarhauses Obernberg Nepal ein wenig näher bringen.*

*Pasang wird für euch ein nepalesisches Gericht kochen, dazu gibt's traditionelle nepalesische Musik (Cd – Player).*  
*Im Anschluss an das Abendessen zeigt Andreas Fotos von seiner Trekkingtour im nepalesischen Khumbutal vom November 2007.*



**Samstag, 4. 10. 2008, 18:30 im Jugend- und Seminarhaus Obernberg**  
Unkostenbeitrag: Euro 12,00 (Abendessen, 1 Getränk und Fotopräsentation)  
Reservierung telefonisch oder per E-Mail bei uns im Jugend- und Seminarhaus Obernberg, bis 30. 9. 2008 notwendig!  
Auf euren Besuch freuen sich Andreas, Pasang, Cilly, Resi und Lydia!







tenlager die bisherigen Matratzenlager. In der Folge mussten teilweise neue Zwischenwände eingezogen werden. In diesen Bereichen gibt es auch neue Bodenbeläge. Auch der Hüttenwirt erhielt eine neue Kleinwohnung mit eigenem Sanitärbereich.

Im Zubau wurde das neue Stiegenhaus eingepflanzt, welches nun auch allen Anforderungen eines modernen Fluchstiegenhauses genügt. Sämtliche WCs und Waschräume mit Duschköglichkeiten sowohl für das Personal als auch für die Gäste wurden ebenso im Neubau angeordnet, wie zusätzliche Bettenlager in den Obergeschossen und der gewünschte Seminarraum im Erdgeschoss.

Aus bautechnischen Gründen ist der Zubau in Leichtbauweise aus Holz ausgeführt, der auf einem Betonfundament aufgelagert ist. Da das Solsteinhaus als Schutzhütte der Kategorie I lediglich mit einer Materialeisbahn ver- und entsorgt wird, mussten notwendige Materialien mit dem Hubschrauber an Ort und Stelle



gebracht werden. Um schädliche Umwelteinflüsse möglichst gering zu halten, wurden die verschiedenen ausführenden Firmen dahingehend koordiniert, dass die Flugtage eingeschränkt werden konnten. Die entstandenen Baustellenabfälle wurden ins Tal geflogen.

Die architektonische Ausformung des Zubaus erfolgte so, dass dieser zwar als moderner Neubau sofort erkennbar ist, die Form des Altbestandes jedoch so fortführt, dass Bestand und Neubau eine Einheit und somit ein neues Ganzes bilden. Durch die derart ausgeführte Form des Zubaus konnten auch Geländeingriffe weitgehend vermieden werden. Für die Außenhaut wurde eine Verschalung aus sägerauem Lärchenholz gewählt, welche keine zusätzliche Oberflächenbehandlung erhalten hat. Die zu erwartende Farbveränderung durch Anwitterung soll ein harmonisches Einfügen in die Umgebung erleichtern.



ZWEIG INNSBRUCK  
ZWEIG INNSBRUCK

**SCHAFFERER**  
HOLZBAU ■ HOLZHAUS

**kurt thielmann** GmbH  
WINTERGÄRTEN ■ TRENNWÄNDE ■ GARDEROBEN

METALLBAU  
**Schützenauer**  
Unterberg 32  
6020 Innsbruck  
Tel. 0512/2719650  
Fax 0512/282171  
E-Mail: gutfried.schuetzenauer@schuetzenauer.at  
• Fenster, Türen, Tore, Wintergärten  
• Stiegen- und Geländekonstruktionen  
• in Stahl, Aluminium und Edelstahl

**SPENGLER**  
**Sepp & Moll** GmbH  
**ANLAGENBETRIEB**  
2020 Innsbruck, Andreas-Hofer-Strasse 11  
Tel. 0512-38 44 44 Fax: 0512-38 42 42  
Fax: 0512/38 42 42

**www.pemsl.at**

**HUTER**  
ASÖHNE

**POSCH** Tischlerei  
**Romed**  
Möbel Türen Fenster  
Lorenzstraße 22  
6020 HALL IN TIROL  
Tel. 05223/57541 Fax: 07541-25  
www.schneiderei-romed.at



ARCHITEKTUR  
ARCH. ORGLER ZT - GmbH  
Olympiastraße 17, 6020 Innsbruck  
OBA Dipl. Ing. Anton Rubsöfer  
Andreas-Hofer-Strasse 4, 6130 Schwaz

**Ofenbau Holzknicht**  
warner Holzknicht  
... Wohnhäuser  
... in natürlicher Form  
A-6167 Neulust  
Innenraut 21  
Tel. 0664/1243023

**ELEKTROTECHNIK**  
**kreiser**  
In der Oltner Straße  
A-6100 Sponsbrunn  
A-4170 St.  
• Elektroanlagen  
• Funktechnik  
• Schweißtechnik  
• Sanierungen, Reparaturen  
• Auftragsarbeiten  
• Gebäudetechnik

BAD-DESIGN  
**KIRCHER**  
HEIZUNG SANITÄRE  
**ERNST**  
A-6020 SPONSBRUNN  
HEIZGER PLATZ 2  
WWW.INSTALLATIONEN-ERNST.AT  
TEL. 0512/730838

**polo** Wohnwelten  
**polo** Raumgestaltung